

Unser Programm „NEURO-PRÄVENTION“

bietet Ihnen ausschließlich wissenschaftlich gesicherte und etablierte Diagnoseverfahren und medizinische Beratungen an, die wir über sogenannte individuelle Gesundheitsleistungen (IGEL) abrechnen. IGEL-Leistungen werden von den gesetzlichen Krankenkassen (GKV) in der Regel nicht übernommen bzw. nur in Ausnahmefällen nach Antrag erstattet, da die Prävention nicht in der Leistungspflicht der GKV verankert ist.

Die Erstattungsmöglichkeiten für PKV (private Krankenversicherung) müssen mit der jeweiligen PKV geklärt werden. Die Kostenberechnung für die IGEL-Leistungen erfolgt nach Abschluss eines privaten Behandlungsvertrages auf gesetzlicher Grundlage der Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ) und wird dem Patienten vor der Leistungserbringung in Rechnung gestellt.

Folgende Kosten fallen für die Inanspruchnahme unserer Programmbausteine „NEURO-PRÄVENTION“ an:

Schlaganfall: 300 €
Demenz: 300 €
Parkinson-Krankheit: 200 €
Polyneuropathie: 300 €
Neuro General Check-Up: 700 €

Terminvereinbarung

Kontaktieren Sie uns bitte über unsere Online-Rezeption unter www.neurologie-badsoden.de oder über diesen QR-Code:



Neurologie Bad Soden

im Sodenia Gesundheitszentrum
Prof.-Much-Str. 2
65812 Bad Soden
info@neurologie-badsoden.de
www.neurologie-badsoden.de

NEUROLOGIE BAD SODEN

NEURO-PRÄVENTION: Check-Up und Früherkennung

**Gesundheit und Wohlbefinden
sind ein hohes Gut, das
geschützt werden sollte.**

Prävention hat in der Medizin – besonders in der Neurologie – eine immer größere Bedeutung erlangt.

Immer mehr Beweise bestätigen, dass Präventionsstrategien wie Lebensstiländerungen und Risikofaktoren-Management die Gehirngesundheit erhalten und das Risiko von Schlaganfällen, neurodegenerativen Erkrankungen und kognitivem Verfall verringern.

Eine frühe und genaue Diagnose ist entscheidend, um rechtzeitig eine effiziente Therapie zu beginnen.

Risikofaktoren aufzudecken und zu behandeln, ist ein wesentliches Anliegen der Prävention.

Die präventive Neurologie verbessert durch Behandlung von Ursachen und Risikofaktoren die individuelle Lebensqualität.

Sie können mehr tun, als Sie glauben!



NEUROLOGIE BAD SODEN

Design: www.gravhics.de 12/25





Schlaganfall

Der Schlaganfall ist die häufigste Ursache für Invalidität und die dritthäufigste Todesursache in Deutschland. Dem Schlaganfall kann man durch frühzeitige Untersuchung der hirnversorgenden Gefäße, Aufklärung über Frühwarnzeichen und rechtzeitige Erkennung und Behandlung von Risikofaktoren vorbeugen. Nur wer sein Schlaganfallrisiko kennt, kann es reduzieren!

Diese Leistungen bieten wir Ihnen zur Prävention des Schlaganfalls an:

- Allgemeine und spezielle Anamnese
- Neurologische Untersuchung
- Klinische Untersuchung des Herz-Kreislauf-Systems
- Labor
- Duplexsonographie der Hirngefäße extrakraniell und intrakraniell
- Ärztliches Gespräch
- Ärztlicher Befund- und Ergebnisbericht

Demenz

In Deutschland leben gegenwärtig etwa 1,5 Mio. Demenzkranke. Die Angst, an einer Demenz zu erkranken, ist groß. Wichtig ist, dass nicht jede Gedächtnisstörung gleich das Vorliegen einer Demenz bedeutet. Und: Demenz bedeutet nicht gleich Alzheimer-Krankheit! Wir unterscheiden viele verschiedene Formen der Demenzen, die

unterschiedliche Therapien benötigen, um ein Fortschreiten der Vergesslichkeit zu verzögern.

Diese Leistungen bieten wir Ihnen zur Prävention der Demenz an:

- Allgemeine und spezielle Anamnese
- Neurologische Untersuchung
- Klinische Untersuchung des Herz-Kreislauf-Systems
- Psychiatrische Untersuchung
- Kognitive Testung (MMST, DemTect, Uhrentest, BDI)
- Labor
- EEG
- Ärztliches Gespräch
- Ärztlicher Befund- und Ergebnisbericht

Parkinson-Krankheit

Wissenschaftliche Studien belegen, dass ein frühzeitiger Ersatz des Botenstoffs Dopamin den Verlauf einer Parkinson-Krankheit positiv beeinflusst. Daher kommt der rechtzeitigen Erkennung zunächst milder und unspezifischer Symptome eine wichtige Bedeutung zu. Daneben gibt es eine Reihe von Risikofaktoren, die eine erhöhte Wahrscheinlichkeit anzeigen, eine Parkinson-Erkrankung zu entwickeln. Ihre Kenntnis ist zur korrekten Einschätzung von Symptomen wie Zittern der Hände (Tremor) und zur erhöhten Wachsamkeit für eine Frühdiagnose sehr wertvoll.

Diese Leistungen bieten wir Ihnen zur Prävention der Parkinson-Krankheit an:

- Allgemeine und spezielle Anamnese
- Neurologische Untersuchung
- Psychiatrische Untersuchung
- REM-Sleep-Behaviour-Disorder Questionnaire
- Riechtest
- Transkranieller Ultraschall der Substantia nigra
- Ärztliches Gespräch
- Ärztlicher Befund- und Ergebnisbericht

Polyneuropathie

Es sind über 200 verschiedene Ursachen einer Polyneuropathie bekannt, wobei Diabetes mellitus und Alkoholismus an erster Stelle stehen. Aber auch Infektionskrankheiten oder Stoffwechselkrankheiten, Mangelernährung (z. B. Vitaminmangel), Medikamentenwirkungen und Erbkrankheiten können eine Polyneuropathie zur Folge haben. Da ein Großteil der erworbenen Polyneuropathien auf dem Boden systemischer Grunderkrankungen entsteht, ist die Vermeidung bzw. konsequente Behandlung dieser Risikofaktoren entscheidend für die Prävention einer Polyneuropathie.

Diese Leistungen bieten wir Ihnen zur Prävention der Polyneuropathie an:

- Allgemeine und spezielle Anamnese
- Neurologische Untersuchung
- Labor
- Ultraschall peripherer Nerven
- Elektroneurographie
- Ärztliches Gespräch
- Ärztlicher Befund- und Ergebnisbericht

Neuro General-Check Up

Diese Untersuchung richtet sich an alle, die Körper und Geist gesund erhalten möchten. Sie ist besonders für Personen mit einer Belastung durch eine neurologische Erkrankung im engeren Familienkreis geeignet. Der General-Check-Up vereint die klinische Untersuchung mit allen modernen technischen Zusatzuntersuchungen in unserer Praxis.

Diese Leistungen bieten wir Ihnen im Rahmen des Neuro General-Check-Up an (verteilt auf 2 Termine):

- Allgemeine und spezielle Anamnese
- Neurologische Untersuchung
- Psychiatrische Untersuchung
- Klinische Untersuchung des Herz-Kreislauf-System
- Kognitive Testung (MMST, DemTect, Uhrentest, BDI)
- Labor
- Duplexsonographie Hirngefäße
- Ultraschall peripherer Nerven
- Elektroneurographie
- Evozierte Potenziale
- EEG
- Ärztliches Gespräch
- Ärztlicher Befund- und Ergebnisbericht

